



## Mensch - Natur - Technik

GLOBAL PARTNERSHIP HANNOVER e.V.

ERLEBNIS ZOO HANNOVER

EXPO 2000 HANNOVER

Global Partnership Hannover e.V. Verantwortlicher Koordinator der **767 Weltweite EXPO-Projekte**

GLOBAL PARTNERSHIP HANNOVER e.V.

**Stattreisen Hannover**  
ab 1990 einziges Stadtführungsunternehmen neben dem Fremdenverkehrsverein unter der Ägide von Anke Biedenkapp

**Führungsangebote heute (jenseits der HMTG)**

- Hop-on, hop-off mit dem Doppeldeckerbus
- Architekturführungen
- Eat-the-world, kulinarische Führungen
- Bruchmeister-Führungen
- Klimatouren
- Globalisierungskritische Stadtführungen
- Segway-Führungen
- Linden- und Butjerführungen
- NatourWalks
- Naturetainment-Führungen
- "Tourist-Jogging"
- Asphalt- Rundgänge
- I love Linden- & Lecker-Limmern-Touren
- Straßen-mit-mach-Krimis
- Teambike- und Rikschafahrten
- Oldtimer-Touren
- „Rosa Faden“ - Schwule Stadtgeschichte
- ...

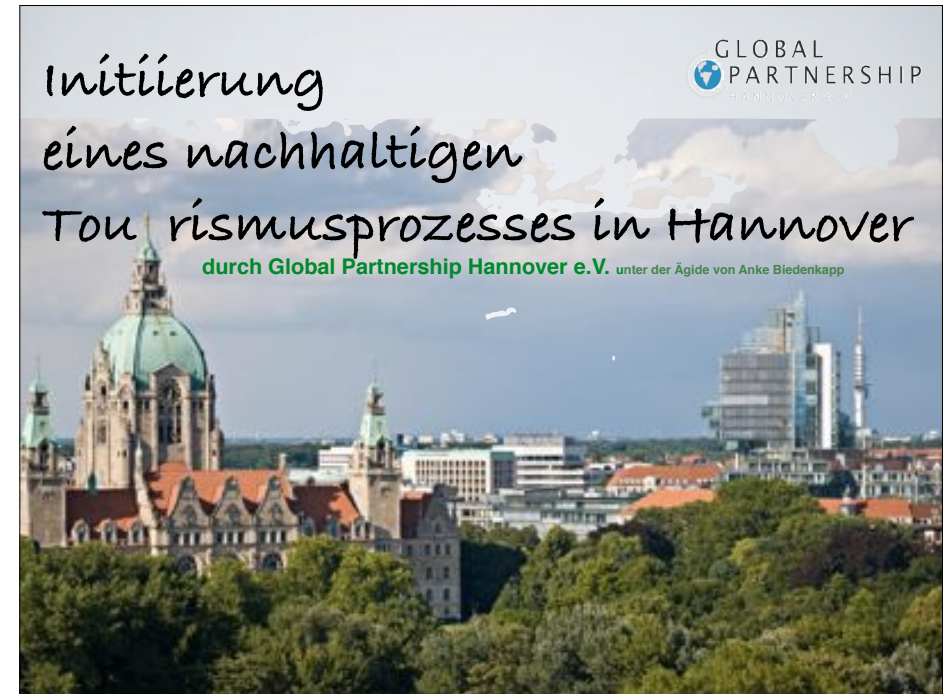
GLOBAL PARTNERSHIP HANNOVER e.V.

# 1. REISE PAVILLON

11.1. - 13.1.91 Pavillon

**Der Reisepavillon**  
gestartet als kleiner alternativer „Marktplatz“ unter der Ägide von Anke Biedenkapp

Marktplatz für anderes Reisen



GLOBAL PARTNERSHIP HANNOVER e.V.

auf der Basis schon vorhandener Entwicklungen und Projekte

- **Einrichtung des Agenda 21-Büros => Lokaler Agenda 21-Prozess (1995)**
- **Expo 2000 => Stadt- und Messeumbau / Realisierung von 767 „weltweiten Projekten“**
- **Projekt Ökoprofit (seit 2000)**
- **Naturpark Steinhuder Meer / Charta für nachhaltigen Tourismus (2001)**
- **Erwerb des Titels „Fair Trade Town“ (2010)**
- **Gründung von Transition Town Hannover (2010),**
- **DUH-Auszeichnung: Europäische Hauptstadt der Biodiversität (2011)**
- **Initiierung des Masterplans 2050 "100 % für den Klimaschutz" (2012)**
- ...

Geleitet durch:  
 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie  
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

**Deutschland**  
 Das Reiseland

GLOBAL PARTNERSHIP HANNOVER e.V.

für ein nachhaltiges Urlaubserlebnis

Die einzigartigen Natur- und Kulturschätze des Reiselandes Deutschland werden seit Generationen bewahrt. Das zeigt sich heute in den vielfältigen intakten Naturlandschaften ebenso wie in den herausragenden Kulturdenkmälern und lebendigen regionalen Traditionen.

**Natürlich einzigartig**  
 Naturerlebnisse  
 Wandern  
 Kultur  
 Gastronomie  
 Wellness  
 Sport  
 ...

**ZÜRICH. IHR NACHHALTIGER STÄDTETRIIP.**

Verantwortung für die Umwelt übernehmen. Zusammen mit der Branche setzt sich Zürich Tourismus mit grossem Engagement für einen nachhaltigen Tourismus ein. Die Trinkwasserqualität in den rund 1'200 Brunnen in der Stadt, das reine Wasser vom Zürichsee und der Limmat, die frische Luft und die schöne Natur sollen auch für unsere Nachkommen eine Selbstverständlichkeit sein. Reisen auch Sie nachhaltig.

Wir empfehlen Ihnen Ausflugsangebote, die mit dem grünen Blatt gekennzeichnet sind, da sie wenig bis keine CO2-Emissionen verursachen.

In Zusammenarbeit mit myclimate übernimmt Zürich Tourismus für Sie den CO2-Kompensationsbeitrag für alle über uns gekauften Stadtrundfahrten.

Bei Buchung Ihrer Hotelübernachtung über die [Hotelbuchungsplattform auf zuerich.com](http://Hotelbuchungsplattform.auf.zuerich.com) haben Sie die Möglichkeit, in ausgewählten Hotels Ihre Emissionen, welche durch die Übernachtungen ausgelöst werden, mit einem Kompensationsbetrag pro Logiernacht zu kompensieren. Mit den Beträgen unterstützen wir das **Projekt Biomasse-Briketts und effiziente Kocher in Uttarakhand, Indien.**

Hotel Nachhaltig übernachten

Schlafen Sie gut und wählen Sie

Information Schweizer Umweltlabels

Ein Liste mit den wichtigsten

Information Umweltschonend reisen

Tipps für eine umweltschonende

**HANNOVER**



- *Tourismus*

=> Vorwärts **N**ach weit

**NutzerInnen**

**Berufsschulen**

**Betriebe**



- Beratung und Unterstützung von Gastronomie- und Hotelbetrieben



## Teilprojekt: Klimasparen im Team

	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept -Dez 14	Jan- Apr 15	Mai	Aug
Erhebung der Verbräuche 2013	■								
Teamtreffen		◆							
Technische Begehung & Start Datenerhebung 2014		■							
Teamtreffen			◆						
Vorstellen Ergebnisse der technischen Begehung &			■						
Mitarbeiterveranstaltung				■					
Teamtreffen						◆			
Persönlicher Austausch mit Betrieben					■				
Projektabschluss								◆	

## Drei aufeinander aufbauende zentrale Schritte:

blueContec



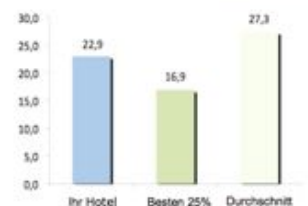
## Einsparpotentiale

GLOBAL  
PARTNERSHIP



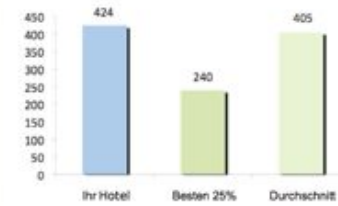
### Energieverbrauch je Gast und Nacht

Ihr Hotel	22,9 kWh/GN
Besten 25%	16,9 kWh/GN
Durchschnitt	27,3 kWh/GN



### Wasserverbrauch je Gast und Nacht

Ihr Hotel	424 Liter/GN
Besten 25%	240 Liter/GN
Durchschnitt	405 Liter/GN



## Zwischenbilanz Betriebe

GLOBAL  
PARTNERSHIP

- **Projekt-Information** an ca. 800 Hotel- & Gastrobetrieben
- Teilprojekt: **Klimasparen im Team** mit Unterstützung von proKlima: signifikante Einspareffekte, Umrüstungen ...
- 5 zentrale **Informationsveranstaltung** für KMUs (Mercure Hotel, Zoo, Lindenkrug, Wienecke XI)
- 40 Persönliche Beratung/**Vor-Ort-Besuche**
- **EnergieEffizienzChecks** mit der Klimaschutzagentur
- **Good-Practice-Tour** mit dem Dehoga
- Vermittlung von potentiellen TeilnehmerInnen an **Ökoprofit**
- **Synergieeffekte** zur **Schaufensterregion Elektromobilität**
- Unterstützung zur Teilnahme am **nds. Wettbewerb „Nachhaltiger Tourismus“**
- diverse Projektabsprachen und -vorstellungen: Dehoga, Öko-profit, Agenda21-Büro, Umweltzentrum, IHK, Urban Futures


GLOBAL PARTNERSHIP  
HANNOVER 2014




- Impulse für Berufsbildende Schulen und Ausbildungsstätten


HANNOVER   

GLOBAL PARTNERSHIP  
HANNOVER 2014



**Berufsbildende Schule 2 der Region Hannover**  
Zweijährige Fachschule des Hotel- und Gaststättengewerbes






- Informationen zum Bildungsgang
- Berufliche Perspektiven
- Stundentafel
- Aktivitäten
- Jobs
- Hotelfachschule Hannover bei facebook
- Ehemalige bei stayfriends
- Anmeldung

**Hotelfachschule Hannover**

**BBS 4** Startseite   Unsere Schule   **Bildungsangebote**   Service



Startseite Kaufleute für Tourismus und Freizeit   Kaufmann/Kauffrau für Tourismus und Freizeit

**Nachhaltige Unterrichtsimpulse in Berufs- und Hotelfachschule Hannover** GLOBAL PARTNERSHIP  
HANNOVER 2014

- Anregungen für den regulären Fach- und Religionsunterricht
- Teamprojekte zum nachhaltigen Tourismus
- Seminartage mit Fachreferenten
- Reflexionen und Aktivitäten bezogen auf Ausbildungsbetriebe
- Vorortbesuche bei (Modell-) Betrieben
- Vorbereitung eines nachhaltigen Events
- Marketingüberlegungen und -strategien zum Thema
- nachhaltige Klassenreise
- Projektpräsentationen in Posterform
- ...

**Berufsbildende Schule 14 der Region Hannover**  
Bereich Reiseverkehrskaufleute **BBS 4** RK

**Praxistag der RK-Unterstufen am 05.02.2015**

Workshop	Projekt-vorstellung	Vamos/ Vlabono	atmosfair	Zertifizierungen Green Globe, CSR
	Raum 126	Raum 127	Raum 124	Raum 123
Workshop I 09:00 – 10:00	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D
10:00-10:30 <b>Gemeinsamer nachhaltiger Snack</b>				
Workshop II 10:30 – 11:30	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D	Gruppe A
11:30 – 11:40 <b>Raumwechsel + Pause</b>				
Workshop III 11:40 – 12:40	Gruppe C	Gruppe D	Gruppe A	Gruppe B
12:40 – 13:10 <b>Pause</b>				
Workshop IV 13:10 – 14:10	Gruppe D	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C
Offizielles Ende der Veranstaltung: 14:15 Uhr (Anwesenheitskontrolle)				



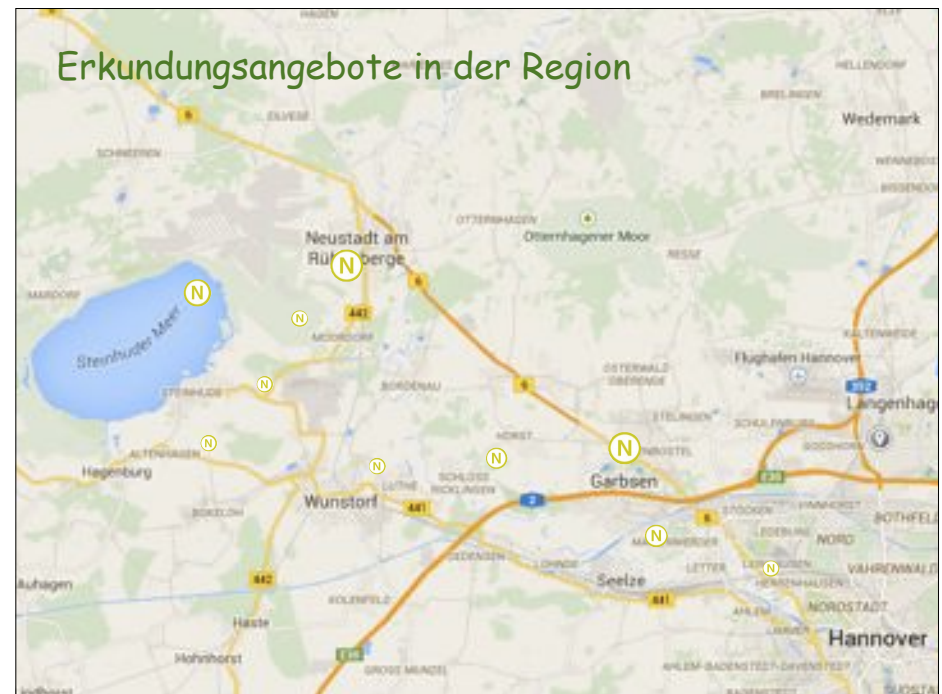



Hotelfachschule Hannover/BBS Modularisierter Unterricht				
Modul	Unterstufe		Oberstufe	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
1	Berufsbezogene Methodenkompetenz weiterentwickeln und anwenden			
2	Unternehmensgründungsprozesse gestalten und strukturieren			
3	Qualitätsmanagement für den F&B-Bereich entwickeln und umsetzen (Food)			
4	Arbeitsrechtliche, soziale und personale Beziehungen gestalten und weiterentwickeln			
5 A	Betriebliche Wertströme systematisch und ordnungsgemäß erfassen			
5 B			Kennzahlensystem aufbauen, Kennzahlen interpretieren und Steuerungsinstrumente anwenden und zielgerichtet nutzen	
6 A		Marketingstrategien entwickeln -F&B-Management		
6 B			M-Instrumente analysieren und bewerten -F&B-Management	
6 C-F				Marketingmaßnahmen gestalten für die Bereiche: Tourismus-Management Bankett-Management Hospitality-Management Event-Catering-Management
7			Bildungs- und Entwicklungsprozesse in beruflichen Situationen erkennen, anregen und unterstützen	
8			Kostenmanagement für den F&B-Bereich entwickeln und umsetzen (Beverages)	
9			optionale Lernangebote	
10				Problemlösungen für eine Projektaufgabe mit einem Schwerpunkt entwickeln



GLOBAL PARTNERSHIP  
HANNOVER e.V.

- Anregung für BesucherInnen und BewohnerInnen



## Zwischenbilanz Tourvorschläge

### Nachhaltige Freizeit- und Urlaubsangebote

Themenauswahl: was macht Nachhaltigkeit aus, was bewegt die Stadt - wir bewegen uns durch Hannover und zeigen exemplarisch: CO2-Abdruck, Klima-Anpassungsstrategien, Ressourceneinsparung

- Kronsberghof: regionale und biologische Lebensmittel
- Transition Town / Kugäli & Suffizienzzenrum Laatzen
- Timbertower: Regenerative Energie
- Wasserkraftwerk / Fischtreppe: Energiegewinnung & Naturschutz
- E-Säule (z.B. Mariott): E-Mobilty => E-Autos, Segway, Pedelec...)
- Üstra-Haltestelle: Öffi-Verkehr & Modal Split
- Fairkaufhaus / Fairer Handel
- Sprengelmuseum: Schwitters, 1. Recycling-Künstler=>ÖkoStreetArt
- Zoo, Meyers Hof / Yukon Bay: Tierische Lebensräume
- Schulbiologiezentrum: Hannover brummt ... Biodiversität
- Hotel (Lindenkrug): betriebliches Ressourcensparen
- Internationale Stadtteilgärten: Interkulturalität
- Bioanbau/Bioläden/Biorestaurant



Ernennung zum offiziellen Projekt der UN-Dekade



### Nachhaltiger Tourismus:

„Spielwiese“ für

humorlose Naturschützer oder Verzicht predigende Ökos !?

GLOBAL PARTNERSHIP  
HANNOVER 2030

Quelle: [WWW.INVENTTOURISMUS.DE/DE](http://WWW.INVENTTOURISMUS.DE/DE)

**Reiseanalyse 2014** (Deutsche ab 14 Jahren):  
 28 % interessieren sich für Nachhaltigen Tourismus = 19.4 Millionen  
 31% legen Wert auf die ökologische Verträglichkeit von Urlaubsreisen  
 38% möchten sozialverträglich verreisen

Quelle: F.U.R.

GLOBAL PARTNERSHIP  
HANNOVER 2030

**Handlungsfelder von „Mein Hannover 2030“ kombiniert mit Indikatoren für nachhaltigen Tourismus (im Massenmarkt)**

Quelle: [www.invent-tourismus.de](http://WWW.INVENTTOURISMUS.DE), [www.hannover.de](http://www.hannover.de), [www.furde.de](http://www.furde.de)

**Reiseanalyse 2014** (Deutsche ab 14 Jahren):  
 28 % interessieren sich für Nachhaltigen Tourismus  
 31 % legen Wert auf die ökologische Verträglichkeit von Urlaubsreisen  
 38 % möchten sozialverträglich verreisen

GLOBAL PARTNERSHIP  
HANNOVER 2030

**European policies for competitive & sustainable tourism (e.g. COMM 2010) require 21 actions in following areas:**

GLOBAL PARTNERSHIP  
HANNOVER 2030

**Nächste Schritte Gastgewerbe**

- Abschlussveranstaltung von **Klimaspüren im Team**, Herbst 2015 [**proKlima**]
- Betreuung der **Hotel-/Gastro-Untergruppe** für **Ökoprofit** (ab Sommer 2015)
- **Energie-Effizient-Checks** für Hotel und Gastro-Betriebe, ab Juli 2015 [**Klimaschutzagentur**]
- Aufbau eines **Umwelt/Nachhaltigkeitsmanagementsystems** (ISO 14001/EMAS) für eine Gruppe von 10 Hotels, 12-18 Monate [**Dehoga**]
- Begleitung des **NF-Haus** bei **nachhaltigem Betriebsumbau**
- Fortsetzung der **Netzwerkarbeit**  
 vor Ort: (Transition Town, Kultur des Wandels, WeSustain, Freundeskreis)  
 überregional: bundesweit Fachtreffen, Recherchen, Vorträge (TMN, Netzwerk Kommunen, Rat für nachhaltige Entwicklung, ecotrans, CivilScape, Bristol...)

**und darüber hinaus Förderung von Meinungsbildungsprozessen**

- **Hannover Marke** oder Bündelung individueller Maßnahmen „Unser Beitrag zur lebenswerten Umwelt“: EEC, Faire Produkte ...
- „**Bettensteuer**“ (Infrastrukturabgabe für einen zukunftsfähigen Tourismus)
- nachhaltiger Tourismus als Teil einer **nachhaltigen Regionalentwicklung**
- **Zielgruppen-Definition: Welche Gäste passen zu Mein Hannover 2030**  
 Die anspruchsvollen Kulturreisenden (15 Prozent), Die Kinder- und Familienorientierten (14 Prozent), Die unkonventionellen Entdecker (10 Prozent)
- ...

**Proaktiv Gewünschtes gestalten statt auf Entwicklungen reagieren!**



## Nächste Schritte Berufsschulen

Planung des Schuljahres 2015 / 2016 (und 2016/2017)

- Fortsetzung der **bewährten Formate** und Inhalte
- mit Fokussierung auf **CSR** und Biodiversität an der BBS 2 und BBS 14
- durch Unterstützung des **Kultusministeriums**
- in Kooperation mit der deutschen **UNESCO** (unter Präsidentschaft von Walter Hirche)
- unter Einbindung von **Best-Praxis-Elementen** für / in Hannover

## Nächste Schritte Best Practice

- Konkretisierung der Touren
- Testfahrten
- Absprachen mit (potentiellen) Kooperationspartnern:
  - Geheimpunkt
  - Team Freizeit und Naherholung der Region
  - Bürgerbüro Stadtentwicklung
  - HMTG
  - Metropolregion
- ...

## Schritt für Schritt: Von der Regionalliga im Incoming-Tourismus ...



## ... zur Champions League im nachhaltigen Städtetourismus



Deutschland  
Das Reiseland





**GRÜNEN**  
**Stadt der Innovation**  
 Hannover

GLOBAL PARTNERSHIP  
 HANNOVER e.V.




Die DZT setzt ein nachhaltiges Zeichen!




**Ideen-Kalaidoskop:**  
 für das DZT-  
 Themenjahr 2016

GLOBAL PARTNERSHIP  
 HANNOVER e.V.

**„Faszination  
 Natururlaub“**



**Ideen-Kalaidoskop:**  
**1. Velo-Region**

GLOBAL PARTNERSHIP  
 HANNOVER e.V.



In Hannover,  
 durch Hannover  
 und um Hannover herum

**Ideen-Kalaidoskop:**  
**2. The Big Five**  
 Große Gartenanlagen

GLOBAL PARTNERSHIP  
 HANNOVER e.V.







... und viele Klein-Gärten

### Ideen-Kalaidoskop: 3. Naturpark-aufgeladen

elektromobile Erlebnisse auf Rädern

Steinhuder Meer

### Ideen-Kalaidoskop: 4. Hannover für alle (Sinne)

Barrierefreie Angebote  
(für Blinde, Gehbehinderte ...)

GLOBAL PARTNERSHIP  
HANNOVER e.V.

### Ideen-Kalaidoskop: 5. Kulinarisches Hannover

Von aaler Wurst bis ... Ziegenkäse - regional, lecker, vegan, bio ...

GLOBAL PARTNERSHIP  
HANNOVER e.V.

### Ideen-Kalaidoskop: 6. Zukunftsfähiges Hannover

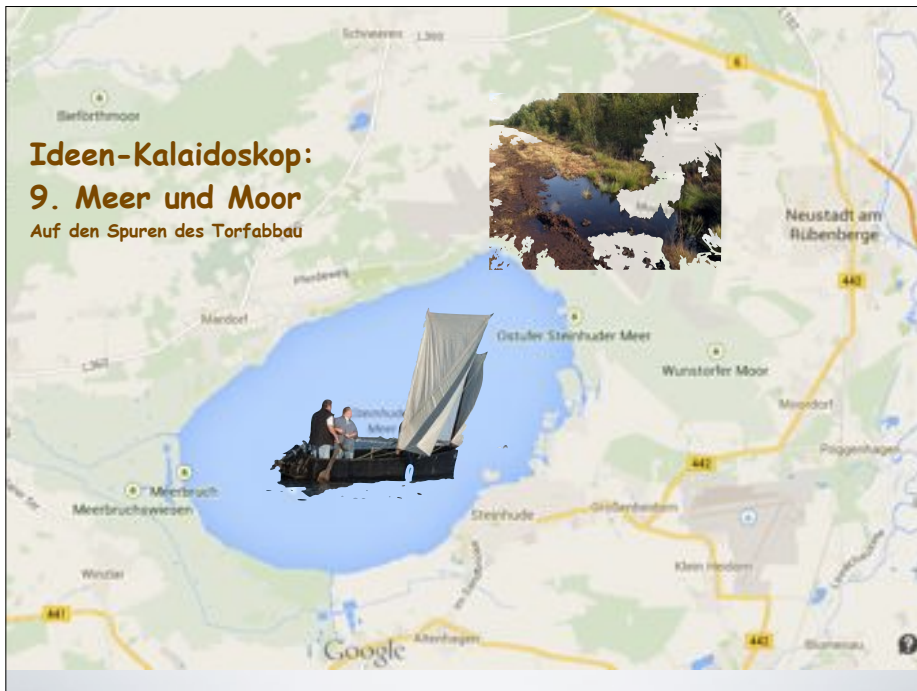
Entdeckertouren für Kinder

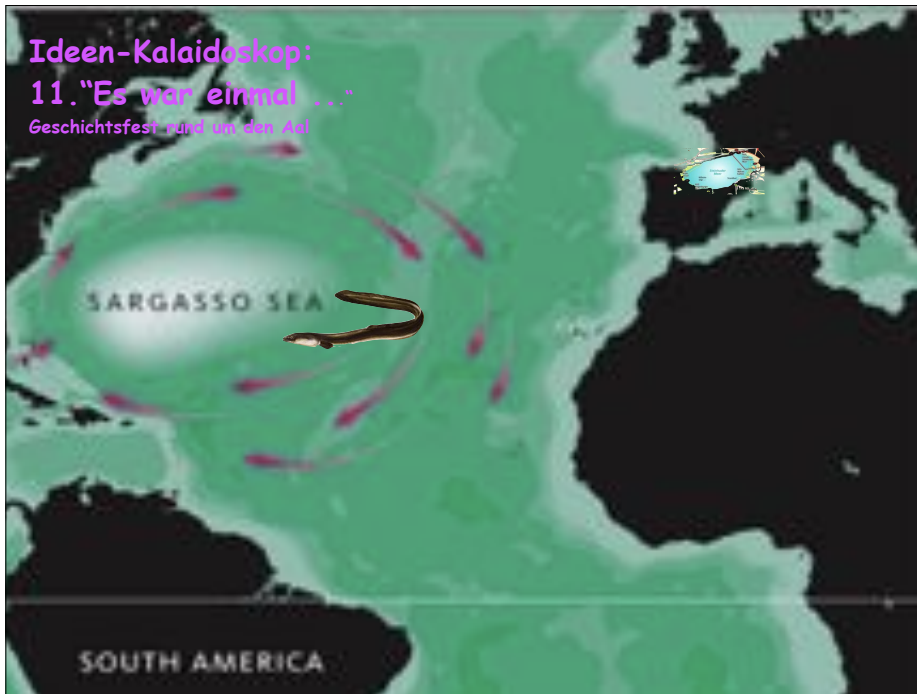
**Auf zur Yukon Entdeckerrallye!**  
Tigern Sie mit offenen Augen durch den Zoo und beobachten Sie die Tiere! Versuchen Sie dann, die Fragen zu beantworten! Viel Spaß und Erfolg!  
Tipp: Beachten Sie auch die Zahlen!

**1** Bei der Geburt wiegt ein Wolf gerade mal so viel wie ein...  
**A** ... Fußball (300 - 500 Gramm)  
**B** ... Tennisball (50 - 60 Gramm)  
**C** ... Golfball (40 - 45,93 Gramm)

**2** Wer trägt bei den Karibus das Geweih?  
**A** der Herr  
**B** die Dame  
**C** die ganze Herde

YUKON BAY





**NACHHALTIGKEIT hat Zukunft!**

TourismusMarketing  
 niedersachsen

GLOBAL PARTNERSHIP  
 HANNOVER e.V.

**Mit dem Projekt Nachhaltigkeit werden unter anderem folgende Ziele verfolgt:**

- Entwicklung und Realisierung einer touristischen Nachhaltigkeitsstrategie
- Qualitätssicherung durch Beteiligung am bundesweiten Projekt zur Kriterienentwicklung für nachhaltige Tourismusdestinationen
- Wettbewerbsfähigkeit des Landes Niedersachsen in Bezug auf den Nachhaltigen Tourismus sichern
- Vernetzung mit relevanten Partnern
- Erhöhung der Sichtbarkeit Niedersachsens als nachhaltige Destination
- Gewinnung von Neukunden durch thematisches Marketing im zu erschließenden Markt des Nachhaltigen Tourismus

Einschlägige Zitate zum Thema „Langer Atem“:

Zuerst ignorieren sie dich, dann lachen sie über dich, dann bekämpfen sie dich und dann gewinnst du.  
**Mahatma Gandhi**, 1869-1948

Menschen mit einer neuen Idee gelten solange als Spinner, bis sich die Sache durchgesetzt hat.  
**(Mark Twain, 1835 - 1910)**

„Nichts ist mächtiger als eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“

**Victor Hugo** 1802- 1885